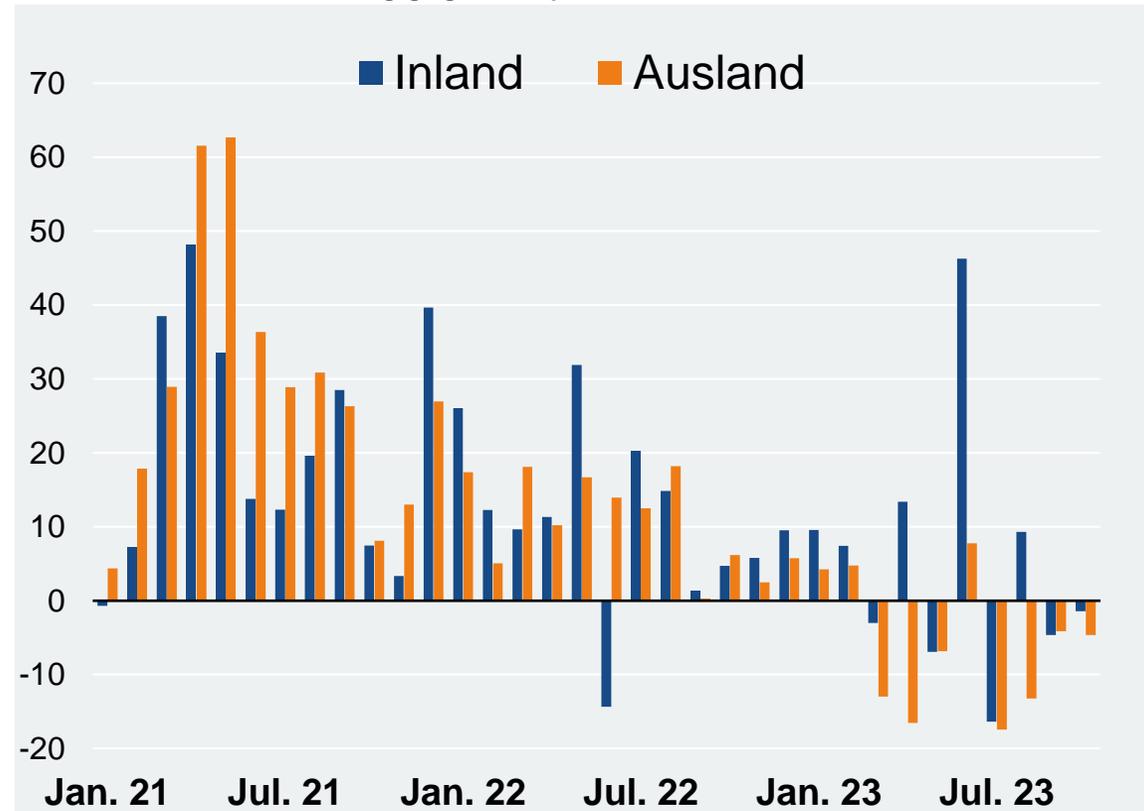


ZVEI-Konjunkturbarometer

– Ausgabe Dezember 2023

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Auftragseingang

Nominale Werte, Änderung gegen Vorjahr in %



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

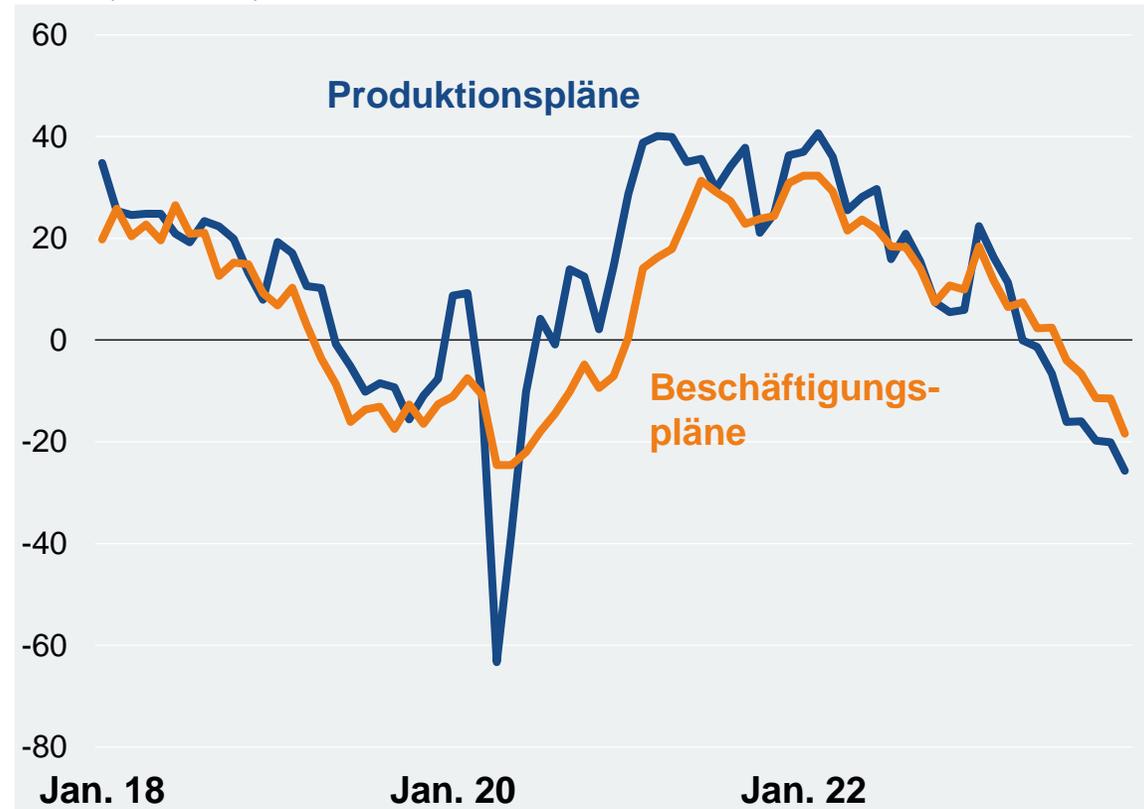
Die deutsche Elektro- und Digitalindustrie hat auch im **Oktober 2023** weniger **neue Bestellungen** erhalten als im gleichen Vorjahresmonat. Insgesamt – also über alle Fachbereiche hinweg – gingen die Auftragseingänge hier um 3,2% zurück.

Bei den Auslandsorders fiel das Minus mit 4,7% höher aus als bei den inländischen Bestellungen (-1,4%). Vor allem die Aufträge aus der Eurozone verfehlten ihr Vorjahreslevel im Oktober deutlich, und zwar um 9,8%. Die Bestellungen aus Drittländern gaben um 1,8% nach.

Über den **Gesamtzeitraum der ersten zehn Monate** d.J. hielt sich der Auftragsrückgang letztlich noch in engen Grenzen. Um 1,4% lagen die Bestellungen zwischen Januar und Oktober niedriger als noch in 2022. Dabei standen sich ein Plus bei den Inlandsorders um 4,6% und ein Minus bei den Bestellungen ausländischer Kunden um 6,1% gegenüber. Auch hier fielen die Neuaufträge aus dem Euroraum (-9,4%) stärker zurück als die aus Ländern außerhalb des gemeinsamen Währungsraums (-4,3%).

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Produktion und Beschäftigung

Saldo (%-Punkte)



Quelle: ifo Institut

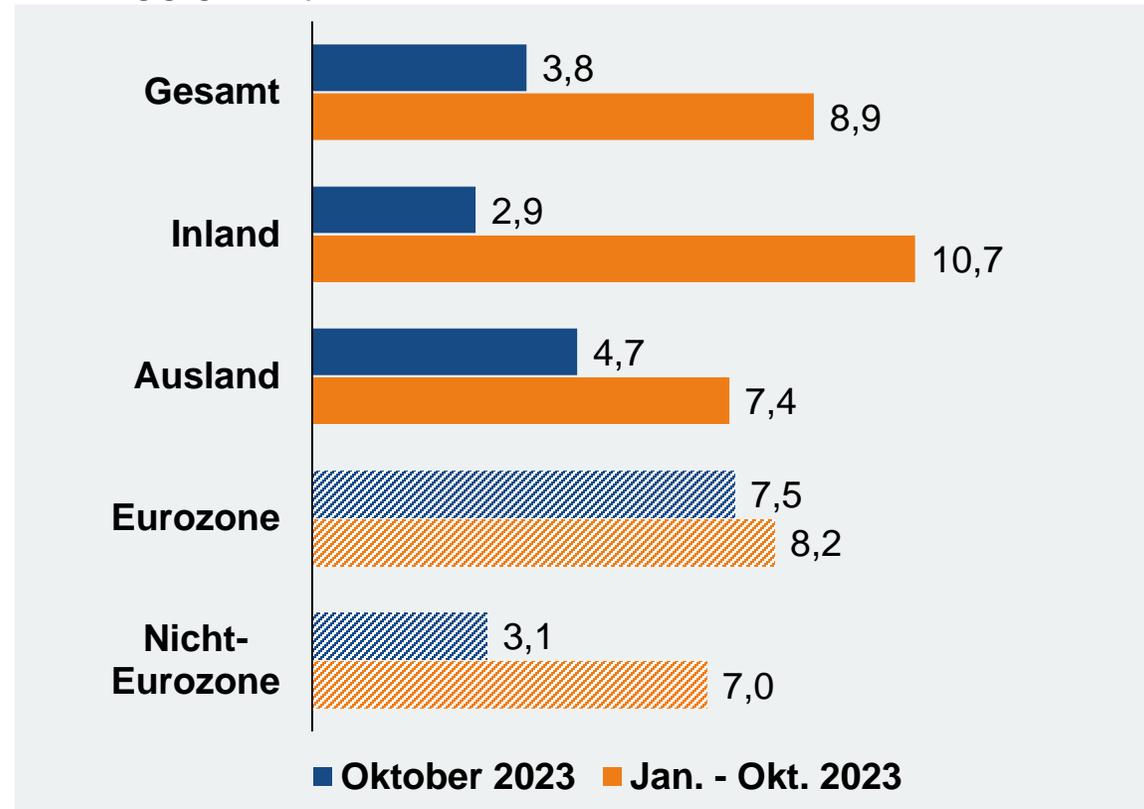
Die **preisbereinigte Produktion** elektrotechnischer und elektronischer Güter in Deutschland ist im Oktober leicht um 1,2% gegenüber Vorjahr gestiegen. Für den kumulierten Zeitraum von Januar bis Oktober ergibt sich damit ein Zuwachs des aggregierten Branchenoutputs um 2,2% im Vergleich zum entsprechenden 2022er Niveau.

Ihre **Produktionspläne** haben die Branchenfirmen auch im November weiter nach unten angepasst. Hier liegt der Saldo aus Unternehmen, die ihren Output in den kommenden drei Monaten erhöhen bzw. zurückfahren wollen, inzwischen bei -26 %-Punkten.

Die Zahl der **Beschäftigten** in der heimischen Elektro- und Digitalindustrie lag zum Ende des dritten Quartals d.J. bei 912.500. Das waren 2,1% mehr als noch vor einem Jahr. Der jetzige Stand ist der höchste seit November 1995. Allerdings sind die Neueinstellungsabsichten (mit einem Saldo von -18 %-Punkten) aktuell negativ.

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Umsatz

Änderung gegen Vorjahr in %



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen; Aufsplittung der Auslandsumsätze schraffiert

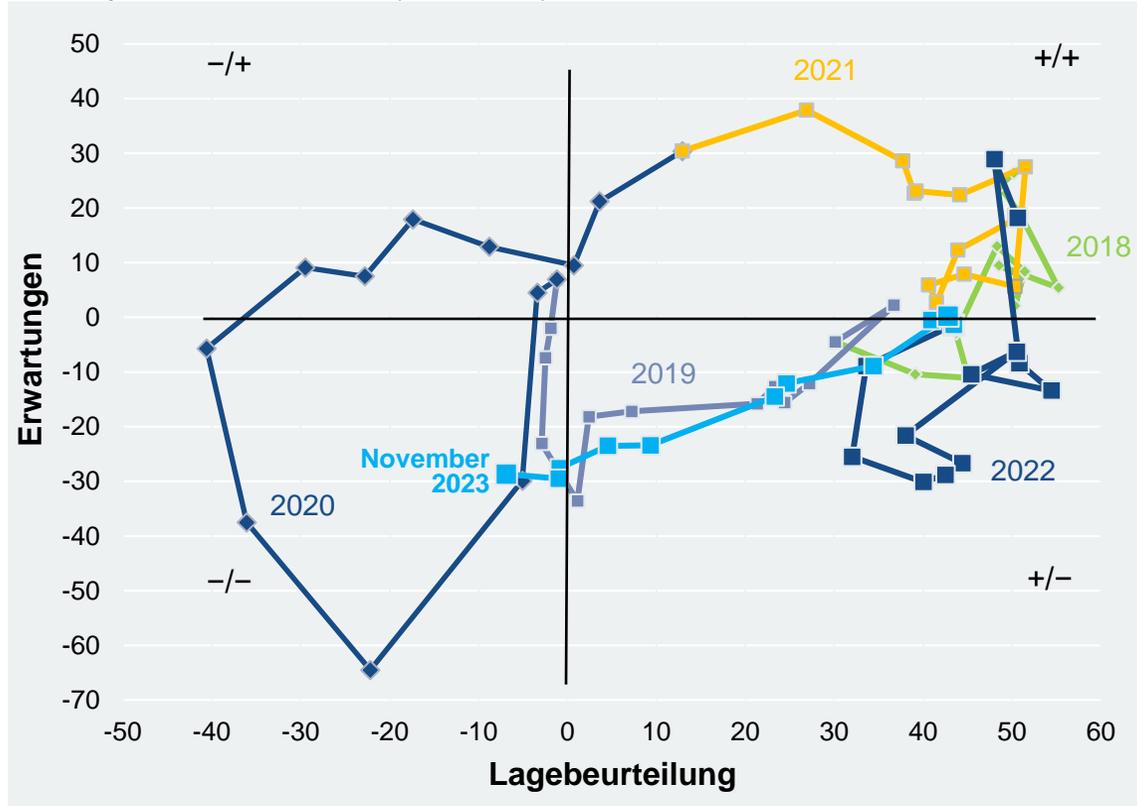
Nachdem die **nominalen Erlöse** der Unternehmen der heimischen Elektro- und Digitalindustrie im September erstmalig in 2023 rückläufig gewesen waren, lagen sie im **Oktober 2023** wieder im Plus. Mit 19,1 Mrd. € übertrafen sie ihren Vorjahreswert um 3,8%. Damit erhöhten sie sich auch mehr als die Erzeugerpreise im gleichen Monat (+3,6%).

Inlands- und Auslandsumsatz rückten im Oktober um 2,9% (auf 9,1 Mrd. €) bzw. um 4,7% (auf 10,0 Mrd. €) vor. Im Geschäft mit Kunden aus dem Euroraum (+7,5% auf 3,7 Mrd. €) fiel der Zuwachs mehr als doppelt so hoch aus wie mit Partnern aus Drittländern (+3,1% auf 6,3 Mrd. €).

In den **zusammengenommenen ersten zehn Monaten** d.J. kamen die aggregierten Branchenerlöse auf 198,5 Mrd. €, womit sie den entsprechenden Wert aus 2022 noch um 8,9% übertreffen konnten. Hier stieg der Umsatz mit Inlandskunden um 10,7% auf 95,7 Mrd. €. Die Erlöse mit ausländischen Kunden legten im gleichen Zeitraum um 7,4% auf 102,8 Mrd. € zu (Eurozone: +8,2% auf 36,9 Mrd. €, Drittländer: +7,0% auf 65,9 Mrd. €).

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Geschäftsklima

ifo-Konjunktur-Uhr, Salden (%-Punkte)



Quelle: ifo Institut

Das Geschäftsklima in der deutschen Elektro- und Digitalindustrie war im November d.J. den nunmehr achten Monat in Folge rückläufig. Vor allem die **aktuelle Lage** wurde nochmals schlechter beurteilt als im Oktober. Immerhin gaben die allgemeinen **Geschäftserwartungen** zuletzt nicht weiter nach.

Während 24% der Elektrofirmen ihre wirtschaftliche Situation im November noch als gut beschrieben, war sie für 45% stabil, aber für 31% schlecht.

Mit Blick auf die kommenden sechs Monate gehen zwar 11% der Branchenunternehmen von anziehenden Geschäften aus. Allerdings erwarten 49% lediglich gleichbleibende und 40% nachlassende Aktivitäten.

Die **Exportserwartungen** haben sich im November gegenüber dem Vormonat nicht geändert. So blieb der Saldo aus Firmen, die in den nächsten drei Monaten von mehr bzw. weniger Lieferungen ins Ausland ausgehen, bei -14 %-Punkten.

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Kennzahlen zur Konjunktur

Änderungen gegenüber Vorjahr in %	2022	2023 Oktober	2023 Jan. - Okt.
Auftragseingänge	+10,2%	-3,2%	-1,4%
von inländischen Kunden	+10,0%	-1,4%	+4,6%
von ausländischen Kunden	+10,4%	-4,7%	-6,1%
aus der Eurozone	+15,3%	-9,8%	-9,4%
aus der Nicht-Eurozone	+7,8%	-1,8%	-4,3%
Produktion, preisbereinigt	+3,7%	+1,2%	+2,2%
Umsatz, Mrd. €	224,5 +12,0%	19,1 +3,8%	198,5 +8,9%
mit inländischen Kunden, Mrd. €	107,3 +14,2%	9,1 +2,9%	95,7 +10,7%
mit ausländischen Kunden, Mrd. €	117,2 +10,1%	10,0 +4,7%	102,8 +7,4%
aus der Eurozone, Mrd. €	41,6 +8,1%	3,7 +7,5%	36,9 +8,2%
aus der Nicht-Eurozone, Mrd. €	75,6 +11,2%	6,3 +3,1%	65,9 +7,0%

Änderungen gegenüber Vorjahr in %	2022	2023 September	2023 Jan. - Sep.
Beschäftigte, Tausend	898,0 ¹⁾ +2,7%	912,5 ¹⁾ +2,1%	906,2 ²⁾ +2,9%
Ausfuhr, Mrd. €	245,8 +8,6%	20,8 -2,8%	189,8 +5,3%
Einfuhr, Mrd. €	262,1 +18,4%	21,7 -5,1%	201,4 +6,6%
	2022	2023 Oktober	2023 Jan. - Okt.
Erzeugerpreise	+7,5%	+3,6%	+6,3%
Materialkosten	+13,0%	-0,5%	+3,5%
Ausfuhrpreise	+7,3%	+2,3%	+4,4%
Einfuhrpreise	+8,9%	-1,3%	+1,2%
Saldo aus pos. und neg. Antworten	2022	2023 November	2023 Oktober
Geschäftsklima	+15	-18	-16
- Aktuelle Geschäftslage	+44	-7	-1
- Geschäftserwartungen für 6 Monate	-11	-29	-30
Exportenerwartungen für 3 Monate	+10	-14	-14
Produktionsplanungen für 3 Monate	+22	-26	-20
	2022	2023 Oktober	2023 Juli
Kapazitätsauslastung	88,2%	81,8%	84,6%
Reichweite der Auftragsbestände, Monate	5,3	4,8	4,7

Quellen: ifo Institut, Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen; 1) zum Ende des Berichtszeitraums; 2) Durchschnitt

Kontakt

Dr. Andreas Gontermann

Chef-Volkswirt, Abteilungsleiter
Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Märkte

 +49 69 6302-273

 andreas.gontermann@zvei.org

Peter Giehl

Referent
Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Märkte

 +49 69 6302-406

 peter.giehl@zvei.org

ZVEI e. V.

Verband der Elektro- und Digitalindustrie
Lyoner Straße 9, 60528 Frankfurt am Main
www.zvei.org

Folgen Sie uns



LinkedIn



YouTube



X



Newsletter